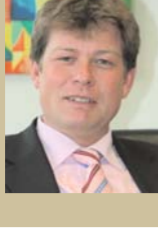


Standpunkt



Arne Claßen,
Geschäftsführer der
K+H Software Kantio-
ler KG, Germeringen

Java sprengt alte

AS/400-Grenzen

➤ Mittelständische Unternehmen brauchen moderne Software-Technologien, die sich flexibel den internen Gegebenheiten und externen Anforderungen anpassen. Dies gilt in besonderem Maße für Unternehmen, die sich auf der Suche nach neuen, zukunftsfähigen Alternativen ihrer Buchhaltungssoftware befinden, jedoch nicht den Austausch ihres gesamten Server-seitigen Systems wünschen – insbesondere wenn es sich um die Plattform AS/400 handelt.

Neben ihren Vorteilen, vor allem im Bereich der schnellen und umfangreichen Datenerfassung, stoßen die AS/400 und ihre Nachfolgemodelle iSeries und System i in einigen ihrer Anwendungsbereiche auch an Grenzen. So waren die auf ihr ausgeführten Programme zu meist grafisch wenig attraktiv, der bekannte „Green Screen“ nur zeichenorientiert bedienbar sowie bestimmte Anwendungen nur mit Hilfe spezieller Add-ons zu realisieren. All dies wurde mit Java-Hilfe möglich.

Die K+H Software KG stellte sich vor einigen Jahren dieser neuen Herausforderung, und förderte im aktiven Geschäftsprozess eine java-basierte Neuausrichtung ihrer Softwareproduktlinie. Wurde bis dahin ausschließlich in RPG programmiert, so stand nun die Aufgabe an, auch Java-Projekte umzusetzen.

Erarbeitet wurden diese Lösungen in enger Zusammenarbeit mit auf dem Gebiet der Systemintegration erfahrenen Partnern. Mit sogenannten „Frameworks“ gelang es, die Vorteile einer Java-Software nicht nur auf einer iSeries, sondern auch auf anderen Plattformen verfügbar zu machen. Der Know-How-Transfer führte in kurzer Zeit zu ausgereiften, marktfähigen Lösungen.

Die Vorteile für den Kunden liegen dabei auf der Hand: Java-Software bedient den „State-of-the-Art“, indem sie das – aus dem WWW bekannte – browserbasierte User-Interface einer Website adaptiert, und somit eine durch Hyperlinks intuitiv bedienbare Browser-Benutzeroberfläche kreiert. Daher werden in der Praxis deutlich geringere Zeit- und Kostenaufwendungen für Mitarbeiterschulungen benötigt.

Auch für die sich im Zuge der Globalisierung immer weiter ausbreitenden dezentralen Unternehmensstrukturen können entscheidende Vorteile durch das Einsparen von Installationen auf den Clients generiert werden. Die Vorteile einer durchgängig zentralen Datenhaltung sichern auf diese Weise eine schnelle Ermittlung und Auswertung wichtiger Kennzahlen. Des weiteren besteht die Möglichkeit, die in RPG programmierten Schnittstellen – etwa zu Microsofts Office – weiter zu nutzen. ◀